

**Zeitschrift:** DrogenMagazin : Zeitschrift für Suchtfragen  
**Herausgeber:** Verein DrogenMagazin  
**Band:** 17 (1991)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Mit genussvollem Dinieren gegen die Sucht  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-801365>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Mit genussvollem Dinieren gegen die Sucht

Open-Air-z'Nacht  
auf dem  
Basler Theaterplatz.  
Randgruppen-Jugendliche  
kochen und laden ein.

Es ging darum, Jugendliche anzusprechen, die auf alles, was nach Pädagogik riecht, empfindlich ablehnend reagieren. Jugendliche, die in die Schlagzeilen kamen als "eine der brutalsten Jugendszenen der Schweiz". Deren Lebensstil u.a. gekennzeichnet ist durch "Quick food". Die Aktion auf dem Territorialgebiet der Jugend – mit langem Tisch, weissen Tischtüchern, Kerzen und 5 Gängen – stand unter dem dreifachen Motto:

- Genuss: long-food statt quick food
- Begegnung: z.B. mit Erwachsenen aus der Szenen-Nachbarschaft, die mit dieser Jugendszene oft im Clinch sind,
- Freizeitbeschäftigung, die Sinn macht.

Fazit: gewiss nicht der grosse Durchbruch. Jedoch: ein absolut friedliches Zusammentreffen, wie auch die Polizei feststellte. Ein Anfang!

